

## Öffentlicher Teil:

**Niederschrift  
über die Sitzung des Gemeinderates  
LAUTZENBRÜCKEN  
vom 09. Mai 2019 - 19.00 Uhr -  
im Dorfgemeinschaftshaus (Kellerraum)**

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ende: 22.10 Uhr**

**(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind ungekürzt wiedergegeben)**

### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Rückblick 2014-2019
3. Mobilität im Dorf
4. Friedhofsangelegenheit
5. Stromversorgung Grillhütte
6. Anschaffungen Mehrzweckhalle / Grillhütte
  
9. Bekanntgabe aus dem nichtöffentlichen Teil
10. Kenntnisgabe und Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrt der Vorsitzende den Ersten Beigeordneten, Klaus Jochen Ulbrich, für seine 20jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat. Im Namen des Gemeinde- und Städtebundes wird eine Ehrenurkunde sowie ein kleines Geschenk der Ortsgemeinde ausgehändigt.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 1:**

##### **Einwohnerfragestunde**

Aus der Mitte der Bürgerschaft wird angefragt, inwiefern die Ortsgemeinde einen Beitrag zum Insektenschutz leisten kann. Die Idee einer Wildblumenwiese wird angedacht und eine Umsetzung oberhalb des Friedhofes anvisiert. Die technische Umsetzung soll nun im Detail geklärt werden.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 2:**

##### **Rückblick 2014 - 2019**

Der Vorsitzende erläutert, dass im Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre zwei große Entwicklungsstränge für die Ortsgemeinde wichtig waren: die infrastrukturelle Entwicklung sowie der Ausbau der Dorfgemeinschaft. Zu den großen Projekten in der Infrastruktur gehörten die Kanal- und Straßensanierung in der Hauptstraße, der Bau des neuen Dorfplatzes, der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses, schrittweise Umstieg auf LED-Beleuchtung im gesamten Dorf, die Ausweisung von Sanierungsgebieten zur steuerlichen Förderung für die Bürger\*innen, der Ausbau der Grillhütte, Installation einer Schließanlage für die gesamte Gemeinde, Sicherheitsausbau der Bushaltestelle, geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen,

„Wartung“ des Weihers, Graffiti-Bild am DGH, Ortsbegrüßungsschild, Sanierung und energetische Maßnahmen in der Mehrzweckhalle, Erhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen, WiFi-Hotspot Dorfplatz, Bau der mobilen Grillhütte, Einführung der eTonne und Altkleidercontainer, neue Homepage, Mülleimer in der Gemarkung, aktive Grünpflege und Baumschnitt zur Gefahrenabwehr, Restauration des Dorfbrunnens, neue Zaunanlage an der Gemeindeverwaltung, Jagdverpachtung und Kauf und Instandhaltung Jagdhütte.

Im Rahmen der Angebote der Gemeinde für die Dorfgemeinschaft sind vor allen Dingen folgende Projekte zu nennen: Bürgerversammlung „Zukunftswerkstatt“, jährlicher Sankt-Martins-Umzug, Lautzenbrückener Weihnachtsmarkt, lebendige Adventskalender, Feiern zum 1. Mai, Straßenfest, vierzehntägige Klöntheke als Kneipenersatz als ständiger Anlaufpunkt, Lautzenbrückener basaltKULTUREN (Lesungen, Theater, Konzerte), Kooperation mit CVJM/EG (Kabarett, Holzbauwelten, Open-Air-Gottesdienst). Bewährte Veranstaltungen wurden fortgeführt wie etwa die Seniorenweihnachtsfeier, die Nikolausfeier, das Dorffest, Gemeinde- und Seniorenausflug, Aktion Saubere Landschaft, Waldbegänge mit dem Förster, Jubilar- und Babybesuche.

Außerdem wurden mit der evm-Beteiligung wichtige finanzpolitische Weichenstellung für eine unabhängigere Einnahmesituation der Gemeinde geschaffen, eine Ehrenordnung erstellt, am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen, Hilfe in der Flüchtlingsarbeit geleistet (Wohnung DGH) und einiges mehr.

Der Vorsitzende bedankt sich für die offen, kollegiale, aber auch kritische Zusammenarbeit im Gemeinderat. Nach den Konflikten in den ersten Monaten der ablaufenden Periode war die Arbeit im Gemeinderat sehr harmonisch und konstruktiv, was in keiner Weise bedeutete, dass einzelne Projekte einfach durchgewunken wurden. So sind auch Projekte verworfen worden, die sich nach der Diskussion als nicht zielführend erwiesen haben (z.B. Fahrbahneinengungen in der Hauptstraße oder die Außentischtennisplatten). Des Weiteren hebt der Vorsitzende noch einmal hervor, dass der Gemeinderat in Lautzenbrücken das entscheidende Rückgrat für die dörfliche Entwicklung ist, weil eine breite Vereinsstruktur leider nicht vorhanden ist. Gleichzeitig muss festgestellt werden, dass durch die Initiativen zur dörflichen Entwicklung viele Bürger\*innen sich nunmehr ehrenamtlich engagieren. Auch die Tatsache, dass es erstmalig 15 Bewerber\*innen auf die acht Gemeinderatssitze gibt, dokumentiert, dass sich vermehrt Bürgerinnen und Bürger für Lautzenbrücken einsetzen und mitarbeiten möchten. Das ist eine tolle Entwicklung, die in den nächsten fünf Jahren ausgebaut und verstetigt werden sollte. Abschließend wird festgehalten, dass trotz der hohen Investitionsquote in Infrastruktur und Dorfgemeinschaftsentwicklung der Finanzmittelbestand der Ortsgemeinde gestiegen und deutlich höher liegt als zu Beginn dieser Gemeinderatsperiode.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird ebenfalls betont, dass die Zusammenarbeit sehr angenehm war und es allen eine Freude war, in der Gemeinde mitzuwirken.

### **Zu Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Mobilität im Dorf**

Durch die Beendigung des Projektes Marienkäfer gibt es einen verschärften Bedarf nach Mobilitätsalternativen zum eigenen Auto. Gerade für ältere Mitbürger\*innen ist oft der Weg nach Bad Marienberg schon eine Herausforderung. Nach vielen Gesprächen wurde auch deutlich, dass der Bürgerbus in der heutigen Form (noch) kein Ersatz zum Serviceumfang des Projektes Marienkäfer ist. Da die Ortsgemeinde auch das Projekt Marienkäfer schon mit 300,00 € monatlich unterstützt hat, regt der

Ortsbürgermeister eine Alternativdebatte an, um die Mobilitätssituation gerade der älteren Menschen im Dorf zu verbessern.

Der Gemeinderat diskutiert die Problemlage offen und kommt zu dem Ergebnis, dass verschiedene Wege geprüft werden sollen: Ersatzlösungen, digitale Tools, aktive Unterstützung des Bürgerbusses. Der nächste Gemeinderat sollte das Problem aktiv angehen, in dem Wissen, dass damit ein höheres Investitionsvolumen entstehen könnte.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Friedhofsangelegenheiten**

Nach dem Wechsel des Totengräbers hat sich herausgestellt, dass die Zuwegung auf unserem Friedhof und das Ausschachten der Gräber eine besondere Herausforderung darstellt. Um die Grabherstellung im Kostenrahmen der jetzigen Satzung zu gewährleisten und auch aus praktischen Gründen, muss umgedacht werden. Die Abmessungen des Friedhofs lassen wenig Raum, um mit den heutigen Gerätschaften problemlos zu agieren. Die praktikabelste und einfachste Variante ist an der Nordseite des Friedhofs einen zusätzlichen Zugang in der Hecke zu schaffen, der es erlaubt, mit den entsprechenden Baumaschinen auf den Friedhof zu gelangen. Eine zusätzliche Reihe an Rasensteinen entlang zweier leerer Grabfelder erlaubt dann eine Befahrung wie sie notwendig ist, um angemessen arbeiten zu können. Der Gemeinderat wägt den Vorschlag ab und diskutiert noch andere Varianten, um das gleiche Ziel zu erreichen. Es sollen nun Detailplanungen durchgeführt und Kostenkalkulationen angestellt werden, um eine nachhaltige Lösung umsetzen zu können.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 5:**

##### **Stromversorgung Grillhütte**

Der Ausbau und die Erneuerungen der Beleuchtung an der Grillhütte führt die alte Stromzuleitung an seine physischen und gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen. Der Gemeinderat beschließt daher die einmalige Chance zu nutzen, sich an die Baumaßnahmen der VG-Werke im Rahmen des Anschlusses der Kläranlage Lautzenbrücken an die Anlage in Bad Marienberg anzuschließen. Für dieses Vorhaben muss ohnehin ein Graben entlang des Bauhofes an der Grillhütte vorbeigezogen werden, um das neue Rohr zu verlegen. Die Ortsgemeinde müsste also nur vom Bauhof kommend und an der Grillhütte abzweigend zusätzliche Gräben ziehen lassen. Den Rest der Strecke könnte der Graben der Werke mitgenutzt werden.

Die VG-Werke sollten diese beiden Teilgräben in die Projektumsetzung mit aufnehmen und anschließend gesondert mit der Ortsgemeinde abrechnen. Die Elektroanschlussarbeiten (ggf. Verlegung des Kabels sowie Anschluss im Bauhof und in der Grillhütte) werden als Auftragsergänzung für die Elektroarbeiten an der Grillhütte an die Fa. Baumann vergeben, um die Arbeiten aus einer Hand abschließen zu können. Das Kabel soll so stark ausgewählt werden, dass ein nachträglicher Anschluss an die Friedhofshalle möglich ist, um auch dort auf Dauer eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten ggf. kann auch das Kabel zwischen Grillhütte und Friedhofshalle weiter genutzt werden.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 6:**

##### **Anschaffungen Mehrzweckhalle / Grillhütte**

Im Wäller Blättchen wurde vor kurzem schon über die gute Auslastung der Mehrzweckhalle berichtet. Die Vereine und Gruppe nehmen die Halle sehr gut an, weshalb sich auch die Investitionen auszahlen. Ein weiterer Baustein ist die

Ausstattung, die nun ebenfalls auf den aktuellen Stand gebracht werden soll. In diesem Zusammenhang sollen 12 Medizinbälle, 10 Turnstäbe, rd. 20 x Stapelhilfe für Gymnastikbälle und ein Metallschrank für die generelle Ordnung sowie zwei neue Stuhlkarren angeschafft werden. Der Gemeinderat stellt für diese Anschaffungen 1.200,00 € zur Verfügung.

Die vorgeschlagene Anschaffung eines Defibrillators wird ebenfalls befürwortet. Die Preise gehen ab 1.000,00 € aufwärts los. Auf der VG wurden im Jahr 2018 Geräte verglichen nach verschiedenen Qualitätskriterien verglichen und Ersthelfern zur vorgeführt. Ein Modell des Hersteller Zoll ist hiernach favorisiert worden, da eine bessere Kontrolle, eine einfachere Anwendung sowie eine deutliche bessere Handhabbarkeit festgestellt wurden. Dieses Modell ist höherpreisig und liegt bei rd. 2.2000,00 € in der Anschaffung. Ein Wartungsvertrag kostet 140,00 € ein passender Wandschrank mit Sichtfenster ca. 200,00 €, beides soll ebenfalls mitberücksichtigt werden. Der Gemeinderat beschließt die Anschaffungen im dargestellten Umfang.

Nach der Erweiterung der Grillhütte sollen auch hier die Ausstattung angepasst werden. Daher sollen 4 neue Stehtische für die Grillhütte angeschafft werden, die Preisspanne beträgt ca. 50,00 – 90,00 €. Auch dieser Anschaffung stimmt der Gemeinderat zu.

### **Zu Tagesordnungspunkt 9:**

#### **Bekanntgabe aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Gemeinderat hat der Behandlung einer Steuerangelegenheit, dem Verkauf eines Bauplatzes sowie dem Ankauf einer Waldparzelle zugestimmt. Es wurde ein Bauvorhaben gesichtet und ohne Stellungnahme das Einvernehmen erteilt. Eine weitere Verkaufsanfrage bezgl. eines Grundstückes inkl. Immobilie wurden zur weiteren Detailklärung an die Verwaltung weitergeleitet. Abschließend wurde ein positiver Beschluss zu gewerblicher Werbung in der Ortslage getroffen.

### **Zu Tagesordnungspunkt 10:**

#### **Kenntnisgaben und Verschiedenes**

- Bezüglich Geschwindigkeitsreduzierung zwischen Nisterberg und Lautzenbrücken wird es seitens der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises einen Vor-Ort-Termin am 15.05.2019 geben, um die Problemlage zu erörtern.
- Die Planung der Komplett-Umrüstung im Hallenbereich auf LED ist abgeschlossen. Die voraussichtlichen Investitionen belaufen sich auf rd. 13.000,00 € brutto. Eine Entscheidung wird der neue Gemeinderat nach seiner Konstituierung nach der Sommerpause treffen müssen. Eine Umsetzung in 2019 ist weiterhin gewährleistet. Eine gemeinschaftliche Umsetzung mit anderen Kommunen, um die entsprechende Fördermindestsumme zu erreichen, soll vorab geprüft werden.
- Der Vorsitzende stellt Sprühfarbe für die Markierung der auszuweisenden Rundwanderwege um das Dorf vor. Aus der Mitte des Gemeinderates wird angeboten, Schablonen herzustellen.
- Der Gemeinderat wählt einen Farbton für die Rampe im Eingangsbereich des DGH aus ebenso wie für die Fliesen und Türen bezgl. des WC-Umbaus im DGH.
- Die Benjeshecke wurde wieder unterhalb des Steinbruches eröffnet, Bitte die Bürger\*innen aktiv darauf hinweisen.

- Die Vorbesprechung der Beetgestaltung am DGH hat stattgefunden, das Projekt wird jetzt umgesetzt
- Die Gardinen in der MZH sind zur Reinigung abgenommen worden.
- Der Fallschutz auf dem Spielplatz kann wie geplant umgesetzt werden: Ausbaggern und mit Holzschnitzeln auffüllen. Ein Treffen ist in Kürze geplant.
- Der neue Gemeinderat wird sich am 12. Juni 2019 konstituieren.
- Am 09. Juni finden von 11.00 - 14.00 Uhr auf dem neuen Dorfplatz die nächsten basaltKULTUREN statt - Sommerfrühschoppenkonzert mit der Jazzband „Schräglage“. Rundherumangebot: Bierstand, Grill / Bretzeln, wenn möglich eine Weintheke, ein Unterstützungsaufwurf folgt im Blättchen.
- Die Parkbänke bei den Outdoorgeräten müssten gestrichen werden sowie ein Baum unterhalb des WCs der Grillhütte entfernt werden.